

# Der Fluch des schönen Scheins

**Wenn das Gesicht zerstört ist, zählen innere Werte wenig. Martin H. musste erfahren, wie grausam eng Schönheit und Erfolg zusammenhängen.**

Er wähnte sich auf dem Höhepunkt seines Lebens. Er hatte Erfolg mit seiner Band, als Pianist Glück bei den Frauen, und er plante eine Einzelkarriere. Den Knubbel auf der Nase hatte er monatelang ignoriert. Als er endlich zum Arzt ging, hatte der Krebs seine Nase schon zerstört. Wie fühlt sich ein Mensch, der sein Gesicht verloren hat? Ein Musiker, der aus dem Rampenlicht in die Dunkelheit fällt? „Manchmal will man sterben“, sagt Martin H.

Martin H. möchte reden. Über die „wunderbaren“ Ärzte im Stuttgarter Marienhospital, die seinen Lebensmut stärkten und ihn wieder so zusammengeflickt haben, dass er sich nun nach zwei Jahren wieder aus dem Haus traut. Darüber, wie „grausam wichtig“ Schönheit und Gesundheit in dieser Gesellschaft sind. Besonders im Scheinwerferlicht. Als es selbstverständlich war, hat er nie darüber nachgedacht. Als er beides nicht mehr hatte, merkte er, was Einsamkeit ist.



Wahre Schönheit kommt von innen. Das ist die Botschaft des Musicals „Die Schöne und das Biest“. Aber ist es immer so einfach? Bild: Zweggarth

## Erfolg, der

Martin H. möchte reden, doch seinen Namen will der 50-jährige Jazzmusiker nicht nennen. „Ein Künstler muss sich positiv darstellen“, sagt er und lächelt bitter. Nur wer gesund ist, kann sich verkaufen. Nur wer schön ist, ist erfolgreich. Das hat er am eigenen Leib erfahren.

Das weiß auch Wolfgang Gubisch. Der 57-Jährige ist Chef der plastischen Chirurgie am Stuttgarter Marienhospital und beschäftigt sich von Berufs wegen mit Äußerlichkeiten. Zu ihm kommen all die Menschen, denen durch Schönheitsoperationen das Gesicht verpuscht wurde. Das ist der Großteil seiner Kunden. Die anderen sind Männer und Frauen, denen ein Unfall das Gesicht zerstört hat oder der Krebs.

Gubisch macht keinen Unterschied, ob Patienten aus Krankheits- oder Schönheitsgründen seinen Rat suchen. „Wenn der Leidensdruck groß ist, ist mir die Ursache egal“, sagt der Mann mit dem sorgfältig gestutzten grauen Vollbart. Wer allerdings mit einem Bild von Brad Pitt zu ihm kommt und das gleiche Riechorgan will, dem sagt Gubisch schon mal, dass die Nase allein noch keinen schönen Mann macht: „Da muss auch der Rest stimmen.“ Auch ein Nasenpapst schafft es nicht, Unmögliches möglich zu machen.

Seit 1976 arbeitet Gubisch in der plasti-

schen Chirurgie. Im Laufe der Jahre hat der Chef am Marienhospital nicht nur seine handwerklichen Fertigkeiten vervollkommen, so dass sie ihn respektvoll den Nasenpapst nennen. Er kennt auch die psychologische Seite und alle Studien zur Schönheit. Er weiß, dass Schüler bessere Noten bekommen, wenn sie schön sind. Dass attraktive Menschen schneller die Karriereleiter erklimmen und mehr Gehalt einstreichen. Dass Delinquenten mit angenehmem Äußeren vor Gericht milder beurteilt werden.

Und er weiß auch, dass die Sehnsucht nach Schönheit nicht mit dem Alter aufhört. Erst kürzlich forderte ihn eine 80-Jährige,

die nach einer Krebsoperation eine Prothese bekommen hatte, dazu auf, ihre Nase wieder vollständig zu rekonstruieren. „Du bist doch schon 80“, haben ihr Freunde gesagt. „Na und?“, gab sie zurück. Wahre Schönheit kommt von innen? Von wegen.

Wenn das Gesicht zerstört ist, interessieren die inneren Werte wenig. Das merkte Martin H. schnell. Manche Freunde blieben weg, weil sie sich mit ihm nicht mehr sehen lassen konnten. Lange Zeit traute er sich nicht mehr aus dem Haus. An Auftritte war nicht zu denken, er verdiente sein Geld mit den Musikschülern, die zu ihm hielten. Der einst Erfolgreiche verkroch sich in seiner

Wohnung, versorgt von der Mutter und den Freunden, die ihm blieben. Und er kämpfte. Innerhalb eines halben Jahres musste er neun Operationen über sich ergehen lassen, bis die Ärzte ihm aus einer Rippe wieder einen Nasenrücken modelliert hatten, der sich sehen lassen kann. Ein halbes Jahr lang hatte er einen Riesenverband im Gesicht. Die Narben verheilten langsam.

Noch schwerer heilen die Verletzungen der Seele. „Ich war früher ein gut aussehender Mann“, sagt Martin H. wehmütig. Wer den Musiker heute trifft, sieht einen Mann mit Narben an der Stirn – hier wurde die Haut für die Nase entnommen – und einer schönen, geraden Nase. Und kann nicht verstehen, warum er so mit seinem Schicksal hadert. „Jeder Mensch sieht seinen Körper von außen und von innen“, erklärt der Mann, der zehn Instrumente spielt. Von außen, da sieht er: Gut gemacht im Marienhospital, sein neues Gesicht ist ein großer Erfolg. Von innen, da fühlt er seinen Körper anders als früher, spürt einen Menschen mit einem grausam entstellten Äußeren.

Das Gesicht spiegelt die Persönlichkeit, das Mienenspiel ist der Spiegel der Seele. Über das Zusammenwirken von 24 Muskeln lässt sich das ganze Programm menschlicher Emotionen abspielen: Angst, Freude, Furcht, Überraschung. Wenn das Gesicht zerstört ist, ist Kommunikation unmöglich. Wolfgang Gubisch berichtet von einer Frau, die durch einen Unfall so entstellt war, dass sie sich auch nach 24 Operationen nur nachts aus dem Haus traute, versteckt hinter einer Maske. Für diese junge Frau wurde das Phantom der Oper zur schrecklichen eigenen Wirklichkeit. Und das in einer Zeit, in der das Heidi-Klum-Prinzip gilt: Nur wer schön ist, hat Erfolg.

Kulturwissenschaftler haben festgestellt, dass sich Ende des 20. Jahrhunderts in Europa und den USA ein Primat des Narzissmus etabliert hat. Die Mode- und Werbeindustrie ist an dieser Entwicklung nicht unschuldig. Bücher und Studien mit Titeln wie „Survival of the Prettiest“ (Überleben der Schönsten) oder „Die Macht der Schönheit“ machen diese Ästhetisierung der Gesellschaft zum Thema. Der Literaturwissenschaftler Winfried Menninghaus findet in seiner Studie „Das Versprechen der Schönheit“ heraus, dass das Schöne seinen Wohnsitz nicht mehr in der Kunst hat, sondern in der Zurschaustellung des Körpers.

Es ist längst mehr als eine These von Attraktivitätsforschern, dass gut aussehende Menschen in fast allen Lebensbereichen bevorzugt werden. Früher galt zumindest noch für Männer, dass Geld und Macht sie attraktiv machten. Heute kommt man erst mit und durch Schönheit zum Erfolg. Der unversehrte, schöne, gesunde Körper wird zum Leitbild der modernen Lebenswelt.

Martin H. weiß, dass der Krebs ihn aus dieser Welt der Schönen und Erfolgreichen

## Strittiger Erfolg

Das Ergebnis des Koalitionsausschusses zum Thema Mindestlohn Anfang dieser Woche wurde höchst unterschiedlich bewertet.

Für die Union war's ein Erfolg, für die SPD ein glatter Misserfolg. Die Kanzlerin sprach von einem „ganz wichtigen Schritt“, der Vizekanzler von einer „armseligen Haltung“. So ist das in der Politik: Im Zweifel sind sich Parteien nicht einmal in ihrer Bewertung von Kompromissen einig. Und Erfolge beurteilen sie ohnehin unterschiedlich – parteiisch eben.



Anzeige



Baden-Württembergische Bank

**BW|Bank**

Ein lupenreines Angebot.  
Das BW Cash-Konto.

Sichern Sie sich jetzt attraktive Top-Zinsen fürs Tagesgeld. Gleich in Ihrer BW-Bank Filiale informieren oder unter [www.bw-bank.de/cash-konto](http://www.bw-bank.de/cash-konto) Baden-Württembergische Bank. Nah dran.

\*Zinssatz variabel, Stand 06/07, Anlagebeträge 10.000 EUR - 250.000 EUR.

geworfen hat. Doch als er sich zum ersten Mal wieder auf die Bühne traute, fühlte er sich als Sieger. Er hatte gegen den übermächtigen Gegner gewonnen, als er sich mit seinem Gesicht ins Scheinwerferlicht traute. Es war seine heiß ersehnte Rache an der Krankheit, die ihm das Gesicht zerfressen hatte, sein Leben bedrohte und dabei war, seine Persönlichkeit zu zerstören.

Es war kein die Hallen füllendes Konzert, sondern nur der Auftritt auf einem kleinen privaten Fest. Aber es war sein größter Erfolg. **Susanne Stiefel**

## SONNTAGSTIPPS



Steinwerkzeug entsteht oder Urzeitkleber hergestellt wird. Der Eintritt in das Museum kostet 2,80, ermäßigt 1,80 Euro.

Das Museum im Prediger Schwäbisch Gmünd (Johannisplatz 3) zeigt Malerei aus der Sammlung Frieder Burda. Darunter sind Werke von Künstlerpersönlichkeiten wie Georg Baselitz und Gerhard Richter. Die Ausstellung hat von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt, ansonsten kosten die Karten 3,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

Kunst einmal anders zeigt das Sammler-museum Gert Nagel in der Stuttgarter Straße 93 in Kornwestheim. In einer ungewöhnlichen Exposition werden ausschließlich beschädigte Exponate gezeigt. Diese können oft interessante Geschichten aus Versicherungs- und Kriminalfällen erzählen. Die Aus-

stellung „Zerstörte Kunst“ ist von 11 bis 18 Uhr geöffnet und kostet drei Euro Eintritt.

In Welzheim wird die Uhr um rund 2000 Jahre zurückgedreht. Mitten durch die Stadt verläuft der Limes, eines der bedeutendsten Relikte aus der Römerzeit (Bild dpa). Auf dem Gelände des Ostkastells lässt sich von 11 bis 18 Uhr bei den **Welzheimer Römertagen** römisches Lagerleben erleben. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt, für Sechs- bis 14-Jährige kostet er drei, ansonsten vier Euro. Es gibt auch eine Familienkarte für zehn Euro. Weitere Informationen unter [www.roemertage.de](http://www.roemertage.de).

„Bodycheck“ ist das Motto der **Triennale Kleinplastik in Fellbach**. Von 11 bis 19 Uhr gehen die Veranstalter in der Alten Kelter (Untertürkheimer Straße 33) der Frage nach, welche Eigenheiten die Bildhauerei

im Vergleich zu Ausdrucksformen wie Malerei, Fotografie und Video besitzt. Die Ergebnisse sind zum Preis von vier Euro zu besichtigen. Schüler und Studenten zahlen die Hälfte, und für Kinder bis zu zwölf Jahren ist der Eintritt frei. Um 11 und um 15 Uhr werden Führungen angeboten.

In den Weinbergen von **Stuttgart-Münster am Schnarrenberg** findet ab 11 Uhr ein **Weinblütenfest** statt. Neben feinen Weinen und herzhafter Vesper gibt es musikalische Darbietungen und ab 13 Uhr ein Kinderprogramm. An- und Abfahrt sind mit der U 14 und den Buslinien 52 und 56 möglich.

Ebenfalls mit der U 14 gut zu erreichen ist in Stuttgart die **Burgruine Hofen** in der Wolfgangstraße, wohin Kinder und Erwachsene eingeladen sind, einen **Märchennachmittag** in historischer Kulisse zu erleben.

Um 14, 15 und 16 Uhr können sich Zuhörer bei freiem Eintritt auf eine Märchenreise rund um die Welt begeben.

Freilichttheater für Kinder wird um 16.30 Uhr in **Esslingen in der Maille** neben der Inneren Brücke gezeigt. Aufgeführt wird der Kinderbuchklassiker „**Eine Woche voller Samstage**“ von Paul Maar. Karten für Kinder zum Preis von fünf sowie für Erwachsene von acht Euro sind ab eine Stunde vor Beginn an der Tageskasse erhältlich.

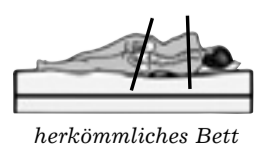
Im **Ebersberger Schlosshof** in der zwischen Backnang und Murrhardt gelegenen Gemeinde Auenwald (Rems-Murr-Kreis) beginnt um 17 Uhr eine **Sommerserenade**. Gespielt werden Werke von Brahms, Johann und Josef Strauß sowie aus dem Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber. Der Eintritt ist frei. **kpo**

## Wer's hat, schläft selig: 14 Nächte Probe-Schlafen – absolut unverbindlich

ANZEIGE

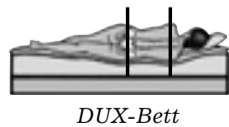
**Warum ein DUX-Bett Ihr Leben verändert.**

Ein weitverbreiteter Irrglaube besagt, „harte Betten seien gut für den Rücken“. Diese Theorie ist lange widerlegt. Am geringsten belastet wird die Wirbelsäule in gerader, aufrechter Haltung. Um genau diese Stellung im Schlaf zu gewährleisten, muss die Unterlage weich und federnd sein, den Körperformen nachgeben und gleichzeitig Hohlräume wie die Taille wirkungsvoll stützen.



herkömmliches Bett

den Hüften und Schultern kommt es infolge des großen Druckes zu Stauungen und einer Überbelastung der Gelenke. Rückenprobleme entstehen...



DUX-Bett

...während beim DUX-Bett der Körper richtig ins Bett aufgenommen wird. Die Wirbelsäule liegt gerade. Die Muskeln können sich vollständig entspannen. Der Körper wird richtig durchblutet und die Gelenke entlastet.

**Wie ist das möglich?**

Dies erreichen wir bei DUX durch den weltpatentierten, nach orthopädischen Gesichtspunkten gefertigten

Endlosfederkern, der sich aufgrund der extrem hohen Anzahl von Stützpunkten den menschlichen Konturen in jeder Schlafposition exakt anpasst. Selbst unser kleinstes Modell verfügt



**DUXIANA**

gebührenfreie Rufnummer

0800 - 101 50 05

Kundenparkplätze vorhanden  
Kriegsbergstraße 11 · 70174 Stuttgart  
Eingang Friedrichstraße ggü. Zeppelin Carré  
Tel.: 0711/89256999 · Fax: 0711/89256998  
E-Mail: [stuttgart@duxiana.de](mailto:stuttgart@duxiana.de)  
[www.duxiana.de](http://www.duxiana.de)

über 1.008 Stützpunkte. Je mehr Stützpunkte – desto flexiblere Anpassung des Bettes an den Körper – weniger Druck – bessere Zirkulation. 80 Jahre Erfahrung und über neun Mio. zufriedene DUX-Schläfer weltweit bestätigen dies. Und profitieren von der 20-jährigen Garantie von DUX auf den patentierten Endlosfederkern.

**Überzeugen Sie sich einfach selbst!**

Besuchen Sie uns, legen Sie sich in ein DUX-Bett und überprüfen Sie unsere Aussagen! Oder nutzen Sie unser einmaliges Angebot des Probe-Schlafens: Wir stellen Ihnen für 14 Tage ein DUX-Bett zur Verfügung – bei Ihnen zu Hause! Und zwar ohne Kaufverpflichtung – einzige Voraussetzung ist ein Beratungsgespräch in unserem Geschäft und eine geringe Beteiligung an den Transportkosten.

**IHR GRATIS-Katalog**

Der ausführliche Katalog bietet Ihnen einen Überblick über das DUXIANA-Programm. Er kommt kostenlos zu Ihnen ins Haus, wenn Sie diesen Coupon ausfüllen und einsenden.

DUXIANA  
Kriegsbergstraße 11 · 70174 Stuttgart  
Fax: 0711/89 256 998  
E-Mail: [stuttgart@duxiana.de](mailto:stuttgart@duxiana.de)

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

STGZ KW 21